



Kurzporträt



Hochschule Weserbergland i.G.

Verwaltung und Lehrkörper
Am Stockhof 2 , 31785 Hameln

Das Zertifikat zum audit berufundfamilie wurde am 30.08.2010 erteilt. Die Hochschule Weserbergland (HSW) ist eine private Fachhochschule mit staatlicher Anerkennung und Gemeinnützigkeit. Sie bietet in Hameln akkreditierte duale Bachelorstudiengänge in den Bereichen Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen sowie einen berufsbegleitenden MBA-Studiengang an. Darüber hinaus hat die HSW Weiterbildungsprogramme für Führungskräfte und Ingenieure im Programm. Neben einem Institut für Personalentwicklung und Lebenslanges Lernen gibt es ein Institut für Wissensmanagement. Weitere Forschungsschwerpunkte der HSW sind Controlling im Mittelstand, E-Learning und technischer Datenschutz. Zum Zeitpunkt der Auditierung waren 21 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Ziel der Auditierung

Die Hochschule Weserbergland i.G. möchte mit dem audit zunächst Transparenz über die bereits bestehenden familienbewussten Maßnahmen schaffen. Diese sollen zielgerichtet und bedarfsgerecht ergänzt werden mit dem Ziel, die Balance aus flexiblen Arbeitsbedingungen und hoher Kundenorientierung noch weiter zu verbessern. Dies wird nur möglich durch ein ausgewogenes Vereinbarkeitskonzept nach dem Prinzip "Nehmen und Geben", in dem die Berücksichtigung besonderer Lebensumstände der einen nicht dauerhaft zu Lasten anderer geht.

Mit der Teilnahme am audit agiert die Hochschule Weserbergland i.G. Vorreiterin für familienbewusste Personalpolitik. Gemeinsam mit dem örtlichen Arbeitgebernnetzwerk sollen so Lösungsbeiträge für die Bewältigung des demografischen Wandels in der besonders betroffenen Weserberglandregion entwickelt werden.

Vorhandene Maßnahmen

(Auswahl)

- Vertrauensarbeitszeit bei gleichzeitig ergebnisorientiertem Arbeiten
- Telearbeitsmöglichkeiten bzw. Home Office und Zugang zum Mailsystem von außen
- Vielfältige Veranstaltungen unter Teilnahme der Familien
- Väter in Elternzeit
- Privatnutzung von betrieblichen Einrichtungen
- Individuell geregelte Arbeitszeiten

Zukünftige Maßnahmen

(Auswahl)

- Verankerung der Rahmenbedingungen für flexible Arbeitszeiten und Arbeitsorte in einem Handbuch
- Einrichtung einer Rubrik "Beruf und Familie" im Intranet
- Positionierung des Themas mit Berichten und Projekten im Internet auf der Homepage
- Benennung einer Ansprechpartnerin für das Thema Vereinbarkeit
- Informationsveranstaltungen für Unternehmenspartner aus dem regionalen Netzwerk
- Aufnahme des Themas Vereinbarkeit in die Jahrespersonalgespräche
- Sammlung und Kommunikation der regionalen Beratungs- und Betreuungsangebote für Kinder und für pflegebedürftige Angehörige
- Einrichtung einer Spielecke

Stand: 30. August 2010